



Bedienungsanleitung **Logano G215**

Austauschkessel für Logano G205 / G215 / G225



Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden Normen und Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen und das Original der Konformitätserklärung sind beim Hersteller hinterlegt.

Eine Kopie der Konformitätserklärung finden Sie in der Installations- und Wartungsanweisung.

Dieses Produkt ist ein Kesselblock mit Verkleidung gemäß Amtsblatt der EU Nr. L 239 zur Verordnung Nr. 813/2013 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG Art. 2 Kap. 6.

Gemäß o. g. Amtsblatt Art. 1 Kap. 2 (g) ist dieses Produkt anerkannt als ein Austauschprodukt, um einen identischen, bereits im Markt befindlichen Kesselblock zu ersetzen.

Die Verantwortung für die korrekte Nutzung dieses Produkts liegt bei all jenen, die dieses Produkt Verbrauchern anbieten.

Zu dieser Anleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Bedienung und Wartung des Austauschessels für Logano G205/G215/G225.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf

Der richtige Brennstoff

Für den reibungslosen Betrieb benötigt die Anlage den richtigen Brennstoff. Ihr Fachhandwerker trägt bei Inbetriebnahme in der unten stehenden Tabelle ein, mit welchem Brennstoff Sie Ihre Anlage betreiben müssen.



ANLAGENSCHADEN

durch falschen Brennstoff.

VORSICHT!

- Verwenden Sie ausschließlich den für Ihre Anlage angegebenen Brennstoff.



ANWENDERHINWEIS

Wenn Sie Ihre Anlage auf eine andere Brennstoffart umstellen möchten, empfehlen wir Ihnen sich von Ihrem Fachhandwerker beraten zu lassen.

Verwenden Sie diesen Brennstoff:

Stempel/Unterschrift/Datum



ANLAGENSCHADEN

durch fehlende oder mangelhafte Reinigung und Wartung.

VORSICHT!

- Lassen Sie die Heizungsanlage einmal jährlich von einer Fachfirma inspizieren, reinigen und warten.
- Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung abzuschließen..

1	Zu Ihrer Sicherheit	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2	Aufbau der Hinweise.	4
1.3	Beachten Sie diese Sicherheitshinweise	4
2	Produktbeschreibung	6
3	Anlage in Betrieb nehmen.	7
3.1	Anlage betriebsbereit stellen.	7
3.2	Regelgerät und Brenner in Betrieb nehmen	7
4	Anlage außer Betrieb nehmen.	8
4.1	Regelgerät und Brenner außer Betrieb nehmen	8
4.2	Anlage im Notfall außer Betrieb nehmen	8
5	Störungen beheben.	9
6	Anlage warten	10
6.1	Warum ist eine regelmäßige Wartung wichtig?	10
6.2	Wasserdruck prüfen und korrigieren	10

1 Zu Ihrer Sicherheit

Die Öl-/Gas-Spezialheizkessel Logano G215 und Logano G215 mit Brenner Logatop sind nach den neuesten technologischen Erkenntnissen und sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gefertigt. Dabei wurde auf die Bedienungsfreundlichkeit besonderer Wert gelegt. Zur sicheren, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Nutzung der Anlage empfehlen wir Ihnen, die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung zu beachten.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Öl-/Gas-Spezialheizkessel Logano G215 und Logano G215 mit Brenner Logatop sind für die Erwärmung von Heizungswasser und z. B. für die Erwärmung von Ein- oder Mehrfamilienhäusern konzipiert. Alle nach EN 267 oder EN 676 baumustergeprüften Öl- beziehungsweise Gas-Brenner können eingesetzt werden, wenn deren Arbeitsfelder mit den technischen Daten des Heizkessels übereinstimmen.

1.2 Aufbau der Hinweise

Es werden zwei Gefahrenstufen unterschieden und durch Signalwörter gekennzeichnet:



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

Kennzeichnet eine möglicherweise von einem Produkt ausgehende Gefahr, die ohne ausreichende Vorsorge zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tode führen kann.



VORSICHT!

VERLETZUNGSGEFAHR/ ANLAGENSCHADEN

Weist auf eine potentiell gefährliche Situation hin, die zu mittleren oder leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.



ANWENDERHINWEIS

Hier erhalten Sie Anwendertipps für eine optimale Gerätenutzung und -einstellung sowie sonstige nützliche Informationen.

1.3 Beachten Sie diese Sicherheitshinweise

Durch eine unsachgemäße Bedienung des Logano G215 können Sachschäden entstehen.

- Betreiben Sie den Heizkessel nur bestimmungsgemäß und in einwandfreiem Zustand.
- Lassen Sie die Heizungsanlage von einem Heizungsfachmann installieren.
- Lassen Sie sich von Ihrer Heizungsfachfirma ausführlich in die Bedienung der Anlage einweisen.
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

durch Explosion entzündlicher Gase. Bei Gasgeruch besteht Explosionsgefahr.

- Kein offenes Feuer! Nicht rauchen! Kein Feuerzeug benutzen!
- Funkenbildung vermeiden! Keine elektrischen Schalter betätigen, auch nicht Telefon, Stecker oder Klingel!
- Gas-Hauptabsperreinrichtung schließen!
- Fenster und Türen öffnen!
- Hausbewohner warnen, aber nicht klingeln!
- Gebäude verlassen!
- Gasversorgungsunternehmen und Heizungsfachfirma von außerhalb des Gebäudes anrufen!
- Eventuell Polizei oder Feuerwehr alarmieren!
- Bei hörbarem Ausströmen sofort gefährdeten Bereich verlassen!

1.3.1 Aufstellraum



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

durch Vergiftung.
Unzureichende Luftzufuhr kann zu gefährlichen Abgasaustritten führen.

- Achten Sie darauf, dass Zu- und Abluftöffnungen nicht verkleinert oder verschlossen sind.
- Wenn Sie den Mangel nicht unverzüglich beheben, darf der Heizkessel nicht betrieben werden.



WARNUNG!

BRANDGEFAHR

durch entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten.

- Lagern Sie keine entzündlichen Materialien oder Flüssigkeiten in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers.



VORSICHT!

KESSELSCHADEN

durch verunreinigte Verbrennungsluft.

- Benutzen Sie niemals chlorhaltige Reinigungsmittel und Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. in Sprühdosen, Lösungs- und Reinigungsmitteln, Farben, Klebern).
- Vermeiden Sie starken Staubbefall.
- Hängen Sie keine Wäsche zum Trocknen im Aufstellraum auf.



VORSICHT!

ANLAGENSCHADEN

durch Frost.

- Achten Sie darauf, dass der Aufstellraum des Heizkessels frostsicher bleibt.

1.3.2 Arbeiten an der Anlage



WARNUNG!

LEBENSGEFAHR

durch Explosion entzündlicher Gase.

- Achten Sie darauf, dass die Montage, der Gas-, Öl- und Abgasanschluss, die Erstinbetriebnahme, der Stromanschluss, die Wartung und Instandhaltung nur von einer Fachfirma ausgeführt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Arbeiten an gasführenden Teilen von einer konzessionierten Fachfirma ausgeführt werden.



VORSICHT!

ANLAGENSCHADEN

durch fehlende oder mangelhafte Reinigung und Wartung.

- Lassen Sie einmal jährlich die Anlage von einer Fachfirma inspizieren, reinigen und warten.
- Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung abzuschließen.

2 Produktbeschreibung

Den Öl-/Gas-Spezialheizkessel Logano G215 (Abb. 1) bestückt der Fachhandwerker mit einem zum Heizkessel passenden Brenner.

Die Hauptbestandteile des Öl-/Gas-Spezialheizkessels Logano G215 (Abb. 1) sind:

- Kesselblock
Der Kesselblock überträgt die vom Brenner erzeugte Wärme an das Heizungswasser.
- Kesselmantel, Wärmeschutz und Brennertürverkleidung
Kesselmantel, Wärmeschutz und Brennertürverkleidung verhindern den Energieverlust.

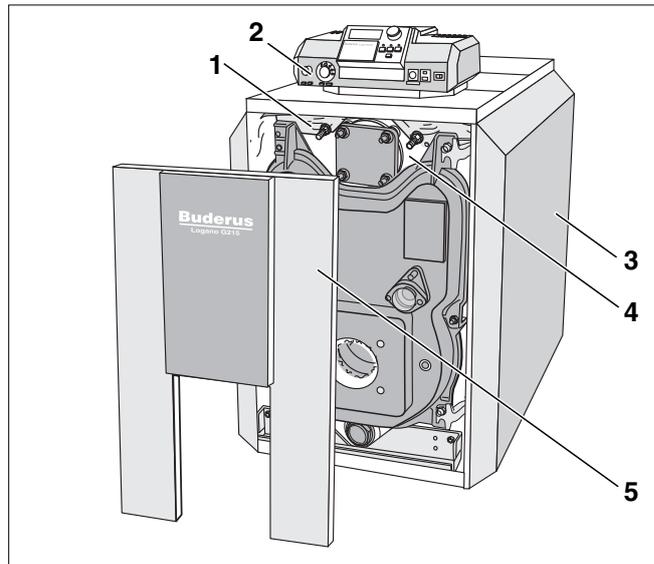


Abb. 1 Öl-/Gas-Spezialheizkessel Logano G215

Pos. 1: Wärmeschutz

Pos. 2: Regelgerät

Pos. 3: Kesselmantel

Pos. 4: Kesselblock

Pos. 5: Brennertürverkleidung

3 Anlage in Betrieb nehmen

Dieses Kapitel erklärt Ihnen, wie Sie Ihre Anlage betriebsbereit halten sowie das Regelgerät und den Brenner in Betrieb nehmen können.

3.1 Anlage betriebsbereit stellen

Damit die Anlage von Ihnen in Betrieb genommen werden kann, müssen Sie Folgendes prüfen:

- den Wasserdruck der Anlage (siehe Kapitel 6.2 "Wasserdruck prüfen und korrigieren", Seite 10),
- ob die Brennstoffzufuhr an der Brennstoff-Hauptabsperrereinrichtung geöffnet ist,
- ob der Heizungsnotschalter eingeschaltet ist.

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhandwerker zeigen, wo sich bei Ihrer Anlage der KFE-Hahn (Kessel Füll- und Entleerhahn) zum Nachfüllen des Heizungswassers befindet

3.2 Regelgerät und Brenner in Betrieb nehmen

Nehmen Sie Ihren Heizkessel über das Regelgerät in Betrieb (im Beispiel hier (Abb.2): Regelgerät der 2000er Reihe). Mit der Inbetriebnahme des Regelgerätes nehmen Sie automatisch den Brenner mit in Betrieb. Der Brenner kann anschließend vom Regelgerät gestartet werden. Weitere Informationen dazu können Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Regelgerätes oder Brenners nachlesen.

- Stellen Sie den Kesselwassertemperaturregler (Abb.2, Pos. 1) auf "AUT"
- Stellen Sie den Betriebsschalter (Abb.2, Pos. 2) in Stellung "I" (EIN).



ANWENDERHINWEIS

Beachten sie die Bedienungsanleitung des Regelgerätes.

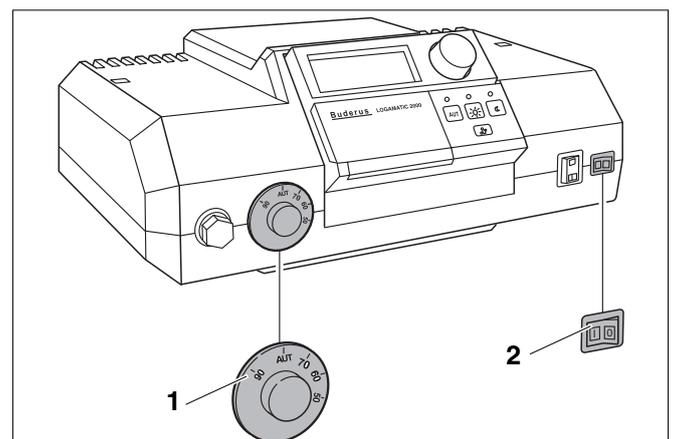


Abb. 2 Regelgerät (hier z. B.: Logamatic 2000)

Pos. 1: Kesselwassertemperaturregler

Pos. 2: Betriebsschalter

4 Anlage außer Betrieb nehmen

Dieses Kapitel erklärt Ihnen, wie Sie Ihren Heizkessel, das Regelgerät und den Brenner außer Betrieb nehmen können. Des Weiteren wird Ihnen erklärt, wie Sie die Anlage bei Auftreten eines Notfalles abschalten können.



ANLAGENSCHADEN

durch Frost.

VORSICHT!

Die Anlage kann bei Frost einfrieren, wenn sie nicht in Betrieb ist, z. B. durch eine Störabschaltung.

- Schützen Sie bei Frostgefahr die Anlage vor dem Einfrieren.
- Lassen Sie dazu das Heizungswasser am tiefsten Punkt der Anlage mit Hilfe des KFE-Hahns (Kessel Füll- und Entleerungshahn) ab. Der Entlüfter am höchsten Punkt der Anlage muss dabei geöffnet sein.
- Schließen Sie an der Brennstoff-Hauptabsperreinrichtung die Brennstoffzufuhr.

4.1 Regelgerät und Brenner außer Betrieb nehmen

Nehmen Sie Ihren Heizkessel über das Regelgerät außer Betrieb (im Beispiel hier (Abb. 2): Regelgerät der 2000er Reihe). Mit der Außerbetriebnahme des Regelgerätes wird der Brenner automatisch mit abgeschaltet.

- Stellen Sie den Betriebsschalter (Abb. 2, **Pos. 1**) in Stellung „0“ (AUS).



ANWENDERHINWEIS

Weitere Informationen dazu können Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Regelgerätes nachlesen.

4.2 Anlage im Notfall außer Betrieb nehmen



ANWENDERHINWEIS

- Schalten Sie die Anlage nur bei einem Notfall über die Sicherung des Heizungsraumes oder den Heizungsnotschalter ab.

In anderen Gefahrenfällen sofort Brennstoff-Hauptabsperreinrichtung schließen und Anlage über die Sicherung des Heizraumes oder über den Heizungsnotschalter stromlos schalten (siehe Kapitel 1.3 „Beachten Sie diese Sicherheitshinweise“, Seite 4).

5 Störungen beheben

Störungen der Anlage werden auf dem Display des Regelgerätes angezeigt, nähere Informationen zu den Störanzeigen finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Regelgerätes. Zusätzlich leuchtet bei einer Brennerstörung die Störlampe am Brenner. Bei der Liefervariante Logano G215 mit einer Brennertürverkleidung (Abb. 3), können Sie den Entstörtaster betätigen ohne die Brennertürverkleidung zu entfernen.

VORSICHT! ANLAGENSCHADEN

durch Frost.

Die Anlage kann bei Frost einfrieren, wenn sie nicht in Betrieb ist, z. B. durch eine Störabschaltung.

- Wenn die Anlage aufgrund einer Störabschaltung mehrere Tage im abgeschalteten Zustand verweilt, dann müssen Sie das Heizungswasser am tiefsten Punkt der Anlage über den KFE-Hahn ablassen, um sie bei Frostgefahr zu schützen.

VORSICHT! ANLAGENSCHADEN

durch häufiges Drücken des Entstörtasters kann der Zündtrafo des Brenners beschädigt werden.

- Drücken Sie nicht mehr als dreimal hintereinander den Entstörtaster. Benachrichtigen Sie Ihre Heizungsfachfirma, wenn Sie Ihre Anlage nicht starten können.

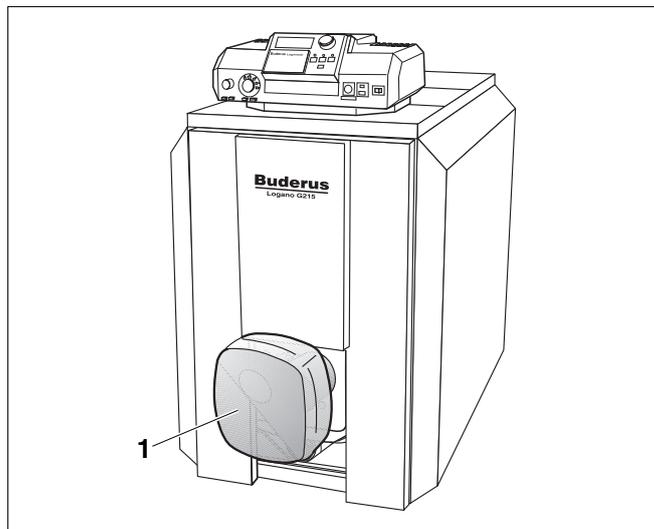


Abb. 3 Heizkessel mit einem nicht von Buderus stammenden Brenner

1 Brenner

6 Anlage warten

Dieses Kapitel erklärt Ihnen, warum eine regelmäßige Wartung Ihrer Anlage wichtig ist. Des Weiteren zeigt es Ihnen, wie Sie den Wasserdruck Ihrer Anlage selbst kontrollieren und korrigieren können.



VORSICHT!

ANLAGENSCHADEN

durch fehlende oder mangelhafte Reinigung und Wartung.

- Lassen Sie einmal jährlich die Anlage von einer Fachfirma inspizieren, reinigen und warten.
- Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung abzuschließen.

6.1 Warum ist eine regelmäßige Wartung wichtig?

Aus den folgenden Gründen sollten Sie Ihre Anlage regelmäßig warten lassen:

- um einen hohen Wirkungsgrad zu erhalten und die Anlage sparsam (niedriger Brennstoffverbrauch) zu betreiben,
- um eine hohe Betriebssicherheit zu erreichen,
- um die umweltfreundliche Verbrennung auf hohem Niveau zu halten.

6.2 Wasserdruck prüfen und korrigieren

Um die Funktion Ihrer Anlage zu gewährleisten, muss sich genügend Wasser in Ihrer Anlage befinden.

Als Wärmeträger wird in der Anlage Wasser eingesetzt. Je nach Verwendungszweck wird das Wasser unterschiedlich bezeichnet.

- Füllwasser:
Wasser, mit dem die Anlage vor der Erstinbetriebnahme befüllt wird.
- Ergänzungswasser:
Wasser, mit dem Sie die Anlage nach einem eventuellen Wasserverlust wieder auffüllen.
- Heizungswasser:
Wasser, das sich in Ihrer Anlage befindet.



VORSICHT!

ANLAGENSCHADEN

durch häufiges Nachfüllen.

Wenn Sie die Anlage häufig mit Ergänzungswasser auffüllen müssen, dann kann die Anlage je nach Wasserbeschaffenheit durch Korrosion und Steinbildung beschädigt werden.

- Fragen Sie Ihren Heizungsfachmann, ob Sie Ihr örtliches Wasser unaufbereitet einsetzen können oder ob dieses gegebenenfalls aufbereitet werden muss.
- Benachrichtigen Sie Ihre Heizungsfachfirma, wenn Sie häufig Ergänzungswasser nachfüllen müssen.

Wenn der Wasserdruck in der Anlage zu niedrig ist, müssen Sie die Anlage mit Ergänzungswasser auffüllen.

Wann müssen Sie den Wasserdruck der Anlage prüfen?

- Das neu eingefüllte Füll- oder Ergänzungswasser verliert in den ersten Tagen viel Volumen, da es noch stark ausgast. Bei neu befüllten Anlagen sollten Sie daher den Wasserdruck des Heizungswassers erst täglich und dann in immer größer werdenden Intervallen überprüfen.



ANWENDERHINWEIS

Wenn das Füll- oder Ergänzungswasser ausgast, bilden sich in der Heizungsanlage Luftpolster. Die Heizungsanlage fängt an zu gluckern.

- Entlüften Sie die Heizungsanlage über die Heizkörper, gegebenenfalls füllen Sie die Heizungsanlage mit Ergänzungswasser auf.
- Wenn das Heizungswasser kaum noch an Volumen verliert, müssen Sie den Wasserdruck des Heizungswassers einmal monatlich kontrollieren.

6.2.1 Wasserdruck bei geschlossenen Anlagen prüfen und auffüllen.

Bei geschlossenen Anlagen muss der Manometerzeiger (Abb. 4, **Pos. 2**) innerhalb der grünen Markierung (Abb. 4, **Pos. 3**) stehen.

Der rote Zeiger (Abb. 4, **Pos. 1**) des Manometers muss auf den für die Anlage erforderlichen Druck eingestellt sein. Der Fachhandwerker stellt für Sie den erforderlichen Druck ein.

- Prüfen Sie ob der Manometerzeiger (Abb. 4, **Pos. 2**) innerhalb der grünen Markierung (Abb. 4, **Pos. 3**) steht.

Wenn der Manometerzeiger (Abb. 4, **Pos. 2**) die grüne Markierung (Abb. 4, **Pos. 3**) unterschreitet, ist der Wasserdruck der Anlage zu gering. Sie müssen das verloren gegangene Heizungswasser mit Ergänzungswasser auffüllen.



ANLAGENSCHADEN

durch Temperaturspannungen.

VORSICHT! Wenn Sie die Anlage im warmen Zustand befüllen, können Temperaturspannungen Spannungsrisse am Heizkessel verursachen. Der Heizkessel wird undicht.

- Befüllen Sie die Anlage nur im kalten Zustand (die Vorlauftemperatur darf maximal 40 °C betragen).
- Füllen Sie das Ergänzungswasser über den KFE-Hahn (Kessel Füll- und Entleerhahn) ein, bis der Manometerzeiger (Abb. 4, **Pos. 2**) innerhalb der grünen Markierung steht.
- Entlüften Sie die Anlage über die Heizkörper.

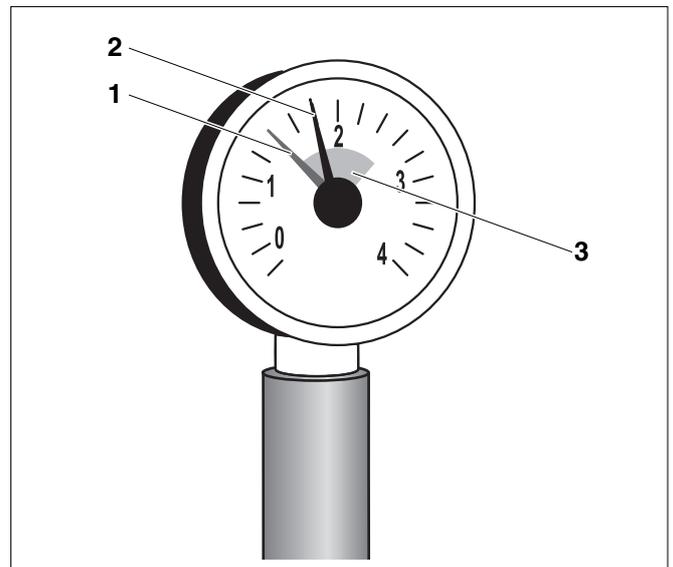


Abb. 4 Manometer für geschlossene Anlagen

Pos. 1: Roter Zeiger

Pos. 2: Manometerzeiger

Pos. 3: Grüne Markierung

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Geiereckstraße 6
A-1110 Wien
Technische Hotline: 0810 - 810 - 555
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzibodenstr. 36
CH- 4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201
L-4003 Esch-sur-Alzette
Tel.: 0035 2 55 40 40-1
Fax: 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu
info@buderus.lu

Buderus